

FAMILIEN IN NIEDERSACHSEN

Liebe Leserinnen und Leser,

die Ständige Impfkommission empfiehlt nun auch die Corona-Impfung für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Nach den Sommerferien kann so der Schutz für alle Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen deutlich verbessert werden, wenn Väter und Mütter das Impfangebot zusammen mit ihren Kindern annehmen. Niedersachsens Sozialministerin Daniela Behrens appelliert insbesondere auch an junge Erwachsene, sich impfen zu lassen. Eine gute Nachricht für Eltern mit Neugeborenen sind auch die Verbesserungen im Elterngeld, das nun noch flexibler, partnerschaftlicher und einfacher wird. An werdende Eltern wendet sich die nationale Stillstrategie der Bundesregierung. Unser Themenschwerpunkt Schwangerschaft, Geburt und Frühe Hilfen bietet dazu weitere aktuelle Meldungen für Fachkräfte und werdende Eltern in Niedersachsen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Ihre Online-Redaktion



AKTUELLES



Verbesserungen im Elterngeld in Kraft

Die Regelungen des "Zweiten Gesetzes zur Änderung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes" sind zum 1. September 2021 in Kraft getreten. Damit wird das Elterngeld flexibler, partnerschaftlicher und einfacher durch mehr Teilzeitmöglichkeiten, weniger Bürokratie und mehr Elterngeld für Frühchen. [Mehr...](#)

Corona-Auszeit für Familien: Fördermittel für pädagogisch begleitete Freizeitangebote

Die "Corona-Auszeit" ermöglicht Familien ab Oktober vergünstigte Urlaube. Für die Maßnahme sucht das Bundesfamilienministerium weitere Einrichtungen der Familienerholung, die geförderte Plätze für Familien anbieten wollen. Antragsfrist

ist der **26. September 2021**. Für Interessierte Träger und Einrichtungen gibt es Online-Infoveranstaltungen. [Mehr...](#)



Neues BZgA-Kartenspiel: Bewegungsspaß für zwischen-durch

Bewegung hält gesund und fördert das Wohlbefinden: Um sowohl Kinder als auch ältere Menschen zu mehr körperlicher Aktivität anzuregen, hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ein intergeneratives Kartenspiel aufgelegt. Es kann überall hin mitgenommen und gespielt werden - beim Spaziergang im Park, auf dem Spielplatz oder dem heimischen Balkon. [Mehr...](#)



Bis zu 10.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte möglich

Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt mit seinen verschiedenen Förderfonds Kinder- und Jugendprojekte. Noch bis zum **30. September 2021** besteht für Initiativen, Vereine und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wieder die Möglichkeit, Anträge zu stellen und bis zu 5.000 Euro zu erhalten. Überjährige Projekte können sogar mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden. Ziel der Förderfonds ist die Bekanntmachung der Kinderrechte und die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Aspekt der Mitbestimmung. [Mehr...](#)



Stärkung der medienpädagogischen Elternarbeit in Niedersachsen

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) freut sich über 22 pädagogische Fachkräfte, die im Juli 2021 ihr Zertifikat als Eltern-Medien-Trainerinnen und -Trainer erworben haben und als Referentinnen und Referenten in der medienpädagogischen Elternarbeit aktiv werden. [Mehr...](#)



KJM-Studie zu Influencer-Werbung an Kinder

Die Werbeindustrie setzt zunehmend auf Influencer als Werbebotschafter. Sie sind für viele Kinder Vorbilder und Bezugspunkte, die sie mitunter auch zu ihren Freunden zählen. Dabei werden Kinder und Jugendliche, die Influencern folgen, zwangsläufig auch mit Werbung konfrontiert. Das ist das Ergebnis einer Studie des Zentrums für Wissenschaft und Forschung | Medien e.V. im Auftrag der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM). [Mehr...](#)



STIKO empfiehlt Corona-Impfung ab 12 Jahren ohne Einschränkungen

Die ständige Impfkommission des Bundes (STIKO) hat ihre Empfehlungen für eine Corona-Impfung von Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren aktualisiert. Demnach überwiege auf Basis der aktuell vorliegenden quantitativen Daten nach Ansicht der STIKO nun auch bei Kindern und Jugendlichen ohne Vorerkrankung der Nutzen die Risiken der Impfung. Deshalb wird ihnen die Impfung von der STIKO ebenfalls empfohlen. [Mehr...](#)

Deutschlandatlas vermittelt Fakten zu wichtigen Lebensbereichen

Der aktualisierte Deutschlandatlas www.deutschlandatlas.bund.de bildet in 68 Karten die wichtigsten Fakten über das Leben in Deutschland ab und erlaubt detaillierte Vergleiche zwischen den Regionen. Die Karten illustrieren wichtige Lebensbereiche der Menschen, von Infrastruktur und Demografie bis hin zu Gesundheitsversorgung und Sicherheit. Sie werden regelmäßig aktualisiert und schrittweise erweitert.



Lebenssituation von Allein- und Getrennterziehenden besser verstehen

Was ändert sich bei einer Trennung für die Eltern, insbesondere im Hinblick auf Erwerbstätigkeit, die Aufgabenverteilung und die finanzielle Situation? Der Monitor Familienforschung "Allein- oder getrennterziehen - Lebenssituation, Übergänge, Herausforderungen" des Bundesfamilienministeriums untersucht diese Fragen.

[Mehr...](#)

Der Monitor Familienforschung steht zum Download zur Verfügung auf der [Website des BMFSFJ](#).



Jugendämter melden 2020 Höchststand an Kindeswohlgefährdungen

Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2020 bei fast 60.600 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Das waren rund 5.000 Fälle oder 9 Prozent mehr als 2019. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, haben die Kindeswohlgefährdungen damit im Corona-Jahr 2020 den höchsten Stand seit Einführung der Statistik im Jahr 2012 erreicht. Bereits in den beiden Vorjahren war die Zahl der Kindeswohlgefährdungen deutlich - und zwar um jeweils 10 Prozent - gestiegen. [Mehr...](#)

Bundesjugendkuratorium: Stellungnahme zum Recht junger Menschen auf Schutz vor Gewalt

Das Bundesjugendkuratorium (BJK) setzt sich in einer Stellungnahme mit der Frage der Verantwortungsübernahme aller Institutionen von Kindheit und Jugend zum Schutz junger Menschen vor Gewalt und der Relevanz institutioneller Schutzkonzepte auseinander. [Mehr...](#)



Auswirkungen der Covid-19-Pandemie: Insbesondere Mütter arbeiteten häufiger am Wochenende oder abends

Rund 52 Prozent der Mütter mit Kindern unter 14 Jahren haben ihre Arbeitszeit zu Beginn der Pandemie im April 2020 zumindest teilweise auf die Abendstunden oder das Wochenende verlagert. Für Väter traf dies auf rund 31 Prozent zu. Das zeigt eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Der Anteil bei Müttern sank bis Oktober 2020 auf rund 26 Prozent, lag im Schnitt aber immer noch deutlich höher als bei Vätern mit rund 18 Prozent. [Mehr...](#)



Studie des Paritätischen belegt gewachsene Kinderarmut

Die bestehenden sozialen Sicherungssysteme reichen nicht aus, um Kinderarmut effektiv zu verhindern, kritisiert der Paritätische Wohlfahrtsverband. Obwohl die Hartz-IV-Quoten sinken, wachse die Kinderarmut überdurchschnittlich, wie eine aktuelle Studie des Verbandes zeigt. Trotz verschiedener sozialpolitischer Reformen, bspw. beim Kinderzuschlag, seien Minderjährige mit einer Armutsquote von 20,5 Prozent im Vergleich zu anderen Altersgruppen überproportional von Armut betroffen. Der Paritätische fordert wirksame Maßnahmen zur Beseitigung von Kinderarmut, etwa die Einführung einer Kindergrundsicherung. [Mehr...](#)

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V. (Hrsg): [Kein Kind zurücklassen. Warum es wirksame Maßnahmen gegen Kinderarmut braucht](#), Berlin 2021, 32 Seiten. Download auf der-paritaetische.de



© kompetenz.de

Klischeefrei durch die Grundschule

Die Initiative Klischeefrei hat das Methodenset "Klischeefrei durch die Grundschule" veröffentlicht. Mit Lehrmaterial sowie zwei Büchern für junge Leserinnen und Leser unterstützt es Lehrkräfte, Geschlechterklischees im Unterricht zu thematisieren.

[Mehr...](#)

AUS DEM MINISTERIUM



Kampagne für die Corona-Impfung: Geimpft sind wir stärker!

Unter dem Motto "Geimpft sind wir stärker! Darum: Impfen, Schützen, Testen" hat die Niedersächsische Landesregierung eine großangelegte Kampagne für die Corona-Impfung gestartet. Sie zielt darauf ab, in neun Sprachen Unentschlossene über die Vorteile einer Impfung zu informieren und hierfür zu werben. Die wichtigsten Informationen zur Impfung, zu Schutzmaßnahmen und Testungen sind unter impfen-schuetzen-testen.de zu finden.



© Tom Figiel

Niedersächsischer KinderHabenRechtePreis 2021 verliehen

"Ich kenne meine Rechte" - unter diesem Motto stand in diesem Jahr der gemeinsame KinderHabenRechtePreis des Kinderschutzbundes Niedersachsen und des Landes Niedersachsen. Sozialministerin Daniela Behrens, Schirmherrin des Preises, hat am 10. Juli 2021 die mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Auszeichnung an Vertreterinnen und Vertreter von drei Pionierprojekten überreicht. Mit dem Preis werden jährlich pädagogische Einrichtungen, Organisationen und Vereine sowie Kitas und Schulen ausgezeichnet, die sich besonders um Kinderrechte verdient machen. In diesem Jahr konnten zum ersten Mal Kinder und Jugendliche auch direkt Beiträge einreichen, die in einer Sonderkategorie ausgezeichnet wurden.

[Mehr...](#)



Landtag beschließt Gesetz zur Neugestaltung von Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Niedersachsen

Der Niedersächsische Landtag hat am 6. Juli 2021 ein neues "Niedersächsisches Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege" (NKiTaG) beschlossen. Es

[zurück](#)

www.familien-in-niedersachsen.de | Newsletter September 2021 | S. 4/15

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

verankert die dauerhafte Finanzierung und landesweit einheitliche Qualitätsstandards der Kindertagespflege im Gesetz, schreibt den inklusiven Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kindertagesstätten fort, bildet die Grundlage für die stufenweise Einführung einer dritten Fachkraft und erweitert den Zugang zum Berufsfeld Kindertagesbetreuung. [Mehr...](#)

Landesprogramm "Startklar in die Zukunft": 222 Millionen Euro für Kinder und Jugendliche

Mit dem neuen Aktionsprogramm "Startklar in die Zukunft" will das Land Kinder und Jugendliche in Niedersachsen bei der Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie unterstützen. In der Schule und außerhalb der Schule sollen sie zusätzliche Angebote, unter anderem zur Lernförderung, zur psychosozialen Stabilisierung, zur Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung und gesellschaftlichen Beteiligung, erhalten. Das Land werde dazu die Bundesförderung in Höhe von 122 Millionen Euro um 100 Millionen Euro aus dem landeseigenen COVID-19-Sondervermögen aufstocken. Über das umfangreiche Programm haben Sozialministerin Daniela Behrens und Kultusminister Grant Hendrik Tonne am 6. Juli 2021 informiert. [Mehr...](#)



Änderung von Vorschriften des Kinder- und Jugendhilferechts

Auf Bundesebene ist zum 10. Juni 2021 das Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) geändert worden. Die nach dem Bundesgesetz geänderten Regelungen machen zunächst in zwei Punkten eine umgehende landesrechtliche Konkretisierung erforderlich. Das Niedersächsische Kabinett hat den Gesetzentwurf zur Änderung von Vorschriften des Kinder- und Jugendhilferechts nun zur Verbandsbeteiligung freigegeben. [Mehr...](#)



Aktionsplan Inklusion 2021/2022

Chancengleichheit, Akzeptanz, Respekt und eine vollständige Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen - von Schule und Arbeit über Sport bis hin zu Kultur und Tourismus - das sind die Ziele, die die UN-Behindertenrechtskonvention vorgibt, und die Niedersachsen mit dem Aktionsplan Inklusion umsetzt. Das Kabinett hat daher einen weiteren Aktionsplan Inklusion für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen - den Dritten seiner Art. [Mehr...](#)

AUS DEN KOMMUNEN



© Landeskoordination Rucksack KiTa und Griffbereit

Doris Schröder-Köpf zu Gast bei Griffbereit im Landkreis Ammerland

Die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, war am 12. Juli 2021 virtuell zu Gast bei der Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH. Dort nahm sie im Rahmen der Begegnungsreihe "Wir leben zusammen", an einer Griffbereit-Gruppe des Bundesprogramms "Kita Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" teil. [Mehr...](#)



Bundeskabinett beschließt Nationale Stillstrategie

Stillen fördert nachweislich die Gesundheit von Mutter und Kind. Auf Initiative des Bundesernährungsministeriums wurde deshalb gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium und dem Bundesgesundheitsministerium eine Nationale Strategie erarbeitet, die die Stillförderung in Deutschland nachhaltig verbessern soll. Die bestehenden und bewährten Angebote werden mit neuen Maßnahmen verzahnt sowie die relevanten Akteurinnen und Akteure vernetzt. Dabei werden insbesondere auch jene Frauen in den Blick genommen, die bislang seltener oder kürzer stillen. [Mehr...](#)



Landkreis Nienburg: "Fahrplan Schwangerschaft" jetzt auch auf Arabisch und Farsi

Der "Fahrplan Schwangerschaft" ist mit seinen Informationen rund um das Thema Schwangerschaft und die Zeit danach für werdende Eltern ein hilfreicher Begleiter. Jetzt gibt es den Wegweiser als Kooperationsprojekt der Schwangerenberatung und der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe des Landkreises Nienburg/Weser auch übersetzt in den Sprachen Arabisch und Farsi. [Mehr...](#)



Geburtshilfe neu denken

Eine zukunftsfähige Geburtshilfe muss die Gesundheit und das Wohlbefinden der Frauen und ihrer Kinder in den Mittelpunkt stellen. Dies ist umso wichtiger, je belasteter die Mütter und Familien sind. Die Corona-Pandemie hat jedoch den Zugang zu unterstützenden Angeboten erschwert. Die neue Ausgabe des NZFH-Infodienstes Frühe Hilfen aktuell nimmt deshalb den Themenschwerpunkt Schwangerschaft und Geburt in den Fokus. Unter dem Titel "Geburtshilfe neu denken" beleuchtet die Ausgabe Entwicklungen und Herausforderungen der Geburtshilfe, insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Unter anderem blickt Ulrike Hauffe auf den Umsetzungsstand des Nationalen Gesundheitsziels (NGZ) "Gesundheit rund um die Geburt", an dessen Entwicklung sie mitgearbeitet hat. Das Gesundheitsziel setzt sich für gesundheitsfördernde Strukturen in der Schwangerschaft- und Geburtsbegleitung, im Wochenbett und im ersten Jahr nach der Geburt ein.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH): Schwangerschaft und Geburt - Geburtshilfe neu denken, Infodienst Frühe Hilfen aktuell, Ausgabe 1-2021, 4 Seiten. Download oder kostenloses Abonnement über fruehehilfen.de



"wellcome" hilft Familien wirkungsvoll - auch in Pandemiezeiten

Die wellcome-Teams in Niedersachsen haben 2020 gezeigt, dass "wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt" auch in Pandemiezeiten Familien helfen kann und wirkungsvoll ist: Mit Hygienekonzepten, vermehrten Außenaktivitäten wie Spaziergängen und viel persönlichem Einsatz wurden 2020 fast 340 Familien entlastet. Wie die Teams und die Landeskoordination im vergangenen Jahr

gearbeitet haben, welche Veränderungen es gab und wie es weitergeht, gibt der Jahresbericht nach Social Reporting Standard (SRS) wieder.

Der Bericht sowie eine Kurzfassung stehen auf der Website der wellcome-Landeskoordination als Download zur Verfügung. kath-fabi-hannover.de



Gesundheitsbericht Hebammen in Niedersachsen

Hebammen leisten einen wertvollen Beitrag zur gesundheitlichen Versorgung und Begleitung von Schwangeren und Müttern sowie ihren Neugeborenen und Säuglingen. In Niedersachsen drohen jedoch, wie auch in anderen Bundesländern, Versorgungsengpässe bei der Betreuung von Schwangeren vor, während und nach einer Geburt durch eine Hebamme bzw. einen Entbindungspfleger. Um die Versorgungslage objektiv einschätzen zu können, hat das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) einen Bericht zur Datenlage der Hebammenversorgung in Niedersachsen für das Jahr 2019 vorgelegt. [Mehr...](#)

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt: [Gesundheitsbericht Hebammen in Niedersachsen. Auswertung der Jahresstatistik der unteren Gesundheitsbehörden für das Berichtsjahr 2019, Hannover 2021.](#) Download von der [Website des NLGA](#)



NEST-Material für Frühe Hilfen unterstützt Fachkräfte bei der Arbeit mit Familien

Fachkräfte in den Frühen Hilfen können jetzt das Startpaket "NEST-Material für Frühe Hilfen" wieder bestellen. Zentraler Bestandteil ist ein Ordner mit Arbeitsblättern zu verschiedenen Themen, die in der Arbeit mit Familien von der Schwangerschaft bis zum Ende des dritten Lebensjahres relevant sind. Alle Texte, Grafiken und Papiere für die Familien entsprechen den Regeln der Leichten Sprache und ermöglichen somit für viele Familien einen einfachen Zugang zu den Inhalten. Bereits seit 2013 stellt das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) das NEST-Material zur Verfügung. Die Materialien wurden von der Stiftung Pro Kind in Zusammenarbeit mit dem NZFH und Fachkräften aus der Praxis entwickelt. Das Material wird vom NZFH aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesfamilienministeriums gefördert.

Fachkräfte können das Startpaket NEST über das [Bestellformular auf fruehehilfen.de](#) kostenlos beziehen.

**14.09.2021
online**

Infoveranstaltung: Das Ehrenamt bei wellcome

Die ersten Monate nach der Geburt eines Babys sind für alle Eltern herausfordernd. Ganz besonders gilt das in Zeiten von Corona, in denen Unterstützung durch Familie und Freundinnen und Freunde sowie der Austausch zusätzlich eingeschränkt sind. Wenn Unterstützung fehlt, sind die Ehrenamtlichen von wellcome da. Die Teams suchen immer Ehrenamtliche mit Herz für Familien und Freude am Umgang mit Kindern. Alle Informationen und Anmeldung sowie weitere Info-Termine unter wellcome-online.de.

12.10.2021
online **wellcome-Fachtag: Stillfreundlichkeit und Stillförderung in Deutschland**

Die wellcome Landeskoordination lädt ein zum digitalen Fachtag. Kooperationspartnerinnen des Netzwerks "Gesund ins Leben" berichten über die Ergebnisse der Studie "Wie stillfreundlich ist Deutschland" sowie über Fakten und Mythen, Hemmnisse und Unterstützendes zum Thema Stillen. Der Fachtag richtet sich an die wellcome-Standorte und ihre Netzwerkpartnerinnen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an Marit Kukat, niedersachsen@wellcome-online.de. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, mit welchem wellcome-Team Sie vernetzt sind. Anmeldeschluss: 17.09.2021

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

15.09.2021
online **Digitaler Fachtag Mitten drin! - Jung und aktiv in Niedersachsen**

Seit 2014 gibt es die Möglichkeit über das landesgeförderte Projekt "Mitten drin!" kleinere und größere lokale Angebote für benachteiligte Kinder fördern zu lassen. Der Fachtag des Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V. möchte auf die Fördermöglichkeiten aufmerksam machen, gemeinsam eine Lobby gegen Armut von Kindern sein sowie Chancen und Teilhabe in Niedersachsen unterstützen. Anmeldeschluss: 03.09.2021. [Mehr...](#)

21.09.2021
online **Der DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas**

Verpflegungsangebote gehören heute zum Standardrepertoire der meisten Kindertageseinrichtungen. Idealerweise orientiert sich die Zusammenstellung abwechslungsreicher, kindgerechter Mahlzeiten dabei am "DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kitas", der von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) überarbeitet herausgegeben wurde. Ziel des Werkstattgespräches der Vernetzungsstelle Kitaverpflegung Niedersachsen ist, die neuen Empfehlungen praxisnah zu vermitteln und Impulse für die Umsetzung im Verpflegungsalltag zu geben. Zielgruppe: Hauswirtschaftliche Fachkräfte und Verpflegungsverantwortliche in Kindertageseinrichtungen. [Mehr...](#)

21.09.2021
online **Zur Situation pflegender Kinder und Jugendlicher in Deutschland**

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche pflegen ihre Angehörigen. Die familiäre Situation ist für die Young Carers emotional und körperlich belastend. Die nicht altersgerechte Verantwortung kann außerdem negative Auswirkungen auf die schulische Situation haben. Die Veranstaltung des Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. informiert über die Situation der pflegenden Kinder und Jugendlichen und zeigt beispielhafte Praxisprojekte zur Unterstützung der Young Carers. Zielgruppe sind Akteurinnen, Akteure und Fachkräfte aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich, aus Kommunen, Schulen, von Pflegediensten und anderen Stellen, die mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien arbeiten, sowie alle Interessierten. Anmeldeschluss: 16.09.2021. [Mehr...](#)

20.-22.09.2021
online

3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

Das Programm des 3. Bundeskongresses Kinder- und Jugendarbeit setzt sich aus zentralen Vorträgen aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik sowie aus Beiträgen der Kinder- und Jugendarbeitspraxis und -forschung zusammen. Anmeldeschluss: 06.09.2021. [Mehr...](#)

23.09.2021
online

Traumata bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

So unterschiedlich die Herkunftsländer und auch die Fluchtumstände von minderjährigen Geflüchteten sind, gemeinsam sind den jungen Menschen meist sehr belastende, traumatisierende Erfahrungen im Herkunftsland, auf der Flucht und auch in Deutschland. In der Online-Schulung des Kindernothilfe e.V. zum Thema Trauma lernen die Teilnehmenden, was ein Trauma ausmacht, sie lernen Traumafolgen und posttraumatische Belastungsstörungen kennen, mögliche Anzeichen und Symptome und wie sie einen sensiblen und wertschätzenden Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen finden. Anmeldeschluss: 09.09.2021. [Mehr...](#)

27.09.2021
online

Sexualisierte Gewalt im Netz: Was muss man wissen - was kann man tun?

Angesichts der steigenden Ausbreitung von sexualisierter Gewalt gegen Kinder im Netz sind zum einen die Anbieter von Diensten gefordert, Vorbeugung zu betreiben und bei Übergriffen schnell zu reagieren. Darüber hinaus müssen Präventionsangebote und Hilfemöglichkeiten im Alltag für Kinder und Jugendliche präsent sein. Digitale Kommunikation ist für die meisten Kinder und Jugendlichen alltäglich, Wissen über die spezifischen Risiken und Strategien für den Umgang mit problematischen Situationen sollten ebenso selbstverständlich zum Alltag gehören. Informationen dazu aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven werden bei dieser Fachtagung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen vorgestellt. Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Anmeldeschluss: 10.09.2021. [Mehr...](#)

30.09.2021
Osnabrück

Väter-Netzwerk-Treffen

Das Familienleben mit beeinträchtigten Kindern bringt im Alltag für die Mütter, Väter und Geschwisterkinder sowie das familiäre Umfeld viele Herausforderungen mit sich. Das Gruppenangebot für Väter beim Verein wunderbunt e.V. soll bei regelmäßigen Treffen in entspannter Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung geben. [Mehr...](#)

2 Termine am
05.10.2021
online

Förderung in Kindertagespflege nach dem NKiTaG

Das Niedersächsische Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) ist am 01.08.2021 in Kraft getreten. Erstmals wird nun die Förderung in Kindertagespflege landesrechtlich verankert. Zusammen mit dem Niedersächsischen Kultusministerium bietet das Niedersächsische Kindertagespflegebüro zwei Online-Veranstaltungen an, um über die gesetzlichen Neuerungen zur Förderung der Kindertagespflege nach dem NKiTaG zu informieren. Anmeldeschluss: 15.09.2021. [Mehr...](#)

08.-09.10.2021
Berlin/online

Die Rechte des Kindes auf Beteiligung, Bildung und Spiel

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wurden die Rechte von Kindern stark eingeschränkt. Bei vielen politischen Entscheidungen ist das Kindeswohl nicht in die Abwägung einbezogen worden. Nur selten wurden Kinder nach ihrer Meinung gefragt und angehört, ihre Sichtweisen wurden kaum berücksichtigt. Was bedeutet dies für Kinder? Welche Lehren sind daraus für zukünftige Krisen zu ziehen? Wie können Kinder angemessene Beachtung und mehr Spielräume bekommen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinne? Diese und weitere Fragen werden auf der Jahrestagung der Deutschen Liga für das Kind erörtert. [Mehr...](#)

ab 08./09.10.2021
Hildesheim

Kinder mit Missbrauchserfahrungen stabilisieren

Die meisten pädagogischen Fachkräfte wünschen sich mehr Sicherheit im Umgang mit dem Thema Sexueller Missbrauch. Den großen Bedarf an Handlungskompetenzen hat ein Forschungsprojekt der HAWK verdeutlicht. Die Fortbildung der HAWK greift das nun bedarfsgerecht auf. Inhaltlich geht es um: Basiswissen sexueller Missbrauch, typische Folgen von sexuellem Missbrauch und Traumatisierungen erkennen und verstehen, mit betroffenen Kindern über ihre Erlebnisse sprechen, ihnen durch traumapädagogische Methoden bei der Verarbeitung helfen, mit dem eigenen Schrecken umgehen. Anmeldeschluss: 09.09.2021.

[Mehr...](#)

ab 11.10.2021
online

Kinderschutzfachkraft

Die Qualifizierung der win2win-gGmbH zur Kinderschutzfachkraft in 6 Modulen (inklusive Abschlusskolloquium) beinhaltet u.a.: Kinderschutz im Handlungsalltag, Rechtliche Grundlagen, Entscheidungs- und Handlungskompetenz im Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen und Sucht, Kindeswohlgefährdung im Kontext von Trennung und Scheidung. Die Qualifizierungsbausteine zum Kinderschutz richten sich an alle Fachkräfte der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, Schule, Psychiatrie und Suchthilfe. [Mehr...](#)

15.-16.10.2021
online/Hildesheim

Fachtagung "Kommunikative Inklusion"

In Theorie und viel Praxis will die Fachtagung einen weit gefächerten Blick auf die Thematik der inklusiven Kommunikation werfen und vielfältige Möglichkeiten der praktischen Umsetzung vorstellen. In Formaten wie Keynotes, Vorträgen und vor allem Workshops werden Akteurinnen und Akteure aus Praxis, Forschung und Lehre das Feld in den Blick nehmen und aus verschiedenen Perspektiven interaktiv mit den Teilnehmenden beleuchten. Anmeldeschluss: 30.09.2021. [Mehr...](#)

04.11.2021
online

Werkstatt-Tag für Qualifizierende in den Frühen Hilfen: Digitales Lernen - digitale Qualifizierung

Save the Date! Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen lädt Anbieterinnen und Anbieter von Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Frühen Hilfen zu dieser Veranstaltung ein. Erstmals wird der Werkstatt-Tag digital stattfinden. Das Format wird Raum für Austausch und Diskussion bieten und soll den Teilnehmenden neue inhaltliche Impulse geben. Weitere Informationen in Kürze auf fruehehilfen.de.

18.11.2021
Hannover

Rassismus in der Familienarbeit - Wie gehen wir damit um, was können wir dagegen tun?

Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände Niedersachsen (AGF). Begrüßung durch Seyhan Öztürk, Vorsitzende AGF und FöTEV, und Dirk Schröder, Abteilungsleiter Sozialministerium, Impulsvortrag, Workshops und Podiumsdiskussion zu den Themen Rassismus in der Sprache, Schule ohne Rassismus, Rassismus freie Familieneinrichtungen und Alltagsrassismus. [Mehr...](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen. Oder Schauen Sie doch einmal in die Terminkalender unserer Themenportale [Väter in Niedersachsen](#) und [Kinderschutz Niedersachsen](#).

PUBLIKATIONEN



Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule 2021

Die Bertelsmann Stiftung zeigt mit dem Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule in sieben datenbasierten Szenarien mögliche Entwicklungstrends für die Systeme der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in Deutschland auf. Vergleichend betrachtet wird die Situation in West- und Ostdeutschland sowie in den 16 Bundesländern. Die Szenarien konzentrieren sich dabei auf den Fachkräftebedarf für Kindertageseinrichtungen (KiTas), die Kinder im Alter bis zum Eintritt in die Schule betreuen. Eine weitere Ausgabe des Fachkräfte-Radars wird sich mit dem Bedarf und Angebot an Fachkräften für die Ganztagsbetreuung von Kindern im Grundschulalter befassen.

Die Ergebnisse der Szenarien für Niedersachsen zeigen, dass bis 2030 durchaus ein weiterer Ausbau des frühkindlichen Bildungssystems realistisch ist, wenn die Realisierbarkeit in Abhängigkeit vom Bedarf und vom Angebot an Fachkräften bewertet wird. [Mehr...](#)

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): [Fachkräfte-Radar für Kita und Grundschule 2021](#), Gütersloh 2021, 224 Seiten. [Download von der Website der Bertelsmann Stiftung](#)



Jugend ermöglichen - auch unter Bedingungen des Pandemieschutzes

Diskussionen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Jugendliche haben oft Bildungsthemen, psychische Belastungen oder Feiern und Party machen im Blick. Zentrale Fragen nach Verselbstständigung, Beteiligungsformen oder Freiräumen im Alltag blieben bisher weitgehend außen vor. Die Publikation "Jugend ermöglichen - auch unter Bedingungen des Pandemieschutzes" des Deutschen Jugendinstituts (DJI) erweitert das bisher gezeichnete Bild über Lebenslagen und Alltag junger Menschen. Auch zeigt sie auf, wie die Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe mit den teils radikal veränderten Rahmenbedingungen während der Pandemie umgegangen sind.

In zehn Studien beleuchten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die soziale und gesellschaftliche Bedeutung der Corona-Pandemie für Jugendliche. Dabei werden nicht nur krisenhafte, sondern auch mögliche positive Folgen, wie etwa die Weiterentwicklung einer digitalen Jugendarbeit, betrachtet.

Neben den Auswirkungen auf Jugendliche mit Behinderungen und queere junge Menschen untersuchen die Forschenden, wie Jugendliche und junge Erwachsene durch eigenes Engagement zur Bewältigung der Krise beitragen. Auch die Folgen auf die Angebote und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe werden analysiert und dargestellt. Hierbei erläutern die Autorinnen und Autoren, wie Angebote der Jugendhilfe im Strafverfahren, der Extremismusprävention oder die Allgemeinen Sozialen Dienste ihre Adressatinnen und Adressaten unter "Lockdown-Bedingungen" erreichten. In den Blick genommen wird außerdem das häufig diskutierte Thema Jugendgewalt in Pandemie-Zeiten.

Die Daten, die den Studien zugrunde liegen, reichen von einer Institutionenbefragung auf Basis einer Vollerhebung aller Jugendämter in Deutschland über eine Corona-spezifische Zusatzbefragung im Rahmen des DJI-Surveys "Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten" (AID:A), exemplarische Interviews mit Jugendlichen, Befragungen von Fachkräften bis hin zu Literaturübersichten.

Nora Gaupp, Bernd Holthusen, Björn Milbradt, Christian Lüders, Mike Seckinger (Hrsg.): *Jugend ermöglichen - auch unter den Bedingungen des Pandemieschutzes*, München 2021, 179 Seiten. Download auf [dji.de](https://www.dji.de).



Eltern sein in Deutschland. Materialien zum Neunten Familienbericht

Der Neunte Familienbericht "Eltern sein in Deutschland" befasst sich mit den steigenden Ansprüchen und Anforderungen an Eltern bei gleichzeitig wachsender Diversität und Ungleichheit von Familien. Zudem nimmt er die damit verbundenen familienpolitischen Herausforderungen in den Blick. Die von der Sachverständigenkommission unter Vorsitz von Prof. Dr. Sabine Walper in Auftrag gegebenen Expertisen sind nun in einem Sammelband online erschienen. Sie geben vertiefte Einblicke in das Themenspektrum des Berichts, etwa die Situation von Regenbogenfamilien, Alleinerziehenden und Eltern mit Behinderungen, die Zeitverwendung von Kindern, den Umgang mit digitalen Medien in der Familie, die Rahmenbedingungen für eine partnerschaftliche Arbeitsteilung, die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule sowie die Inanspruchnahme von monetären und infrastrukturellen staatlichen Leistungen.

Sachverständigenkommission des Neunten Familienberichts (Hrsg.): *Eltern sein in Deutschland. Materialien zum Neunten Familienbericht*, München 2021, 988 Seiten. Download auf der [Website des DJI](https://www.dji.de), Download der einzelnen Expertisen auf der [Website der Geschäftsführung Neunter Familienbericht der Bundesregierung](https://www.geschaeftsfuehrung.de)

Absenkung der Wahlaltersgrenze

Die Entscheidung darüber, wer bei politischen Wahlen eine Stimme hat, gehört zu den wichtigsten Fragen in einer Demokratie. Denn nur wer wählt, der zählt.



Wahlrechtsfragen sind Machtfragen. Die Ausgestaltung des Wahlrechts hat großen Einfluss auf sämtliche Bereiche in der Politik.

Die Deutsche Liga für das Kind tritt für eine Streichung der in Artikel 38 des Grundgesetzes festgelegten Wahlaltersgrenze ein. Damit würde in Deutschland erstmals tatsächlich ein allgemeines Wahlrecht eingeführt. Der Gesetzgeber könnte dann festlegen, wie die Wahlausübung von Kindern und Jugendlichen geregelt werden soll. Die Liga spricht sich für eine Kombination aus Stellvertreterwahlrecht und originärem Kinderwahlrecht aus. Das Wahlrecht sollte so ausgestaltet werden, dass Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem Alter durch einfachen Willensakt ihr Recht zu wählen ausüben können. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Eltern stellvertretend das Wahlrecht ihres Kindes in dessen bestem Interesse wahrnehmen können. Ein politisch erster Schritt auf dem Weg zu diesem Ziel könnte eine allgemeine Absenkung der Wahlaltersgrenze sein.

Die Einführung eines Wahlrechts von Geburt an würde allen Parteien die gleiche Chance geben, die dann mehr als 13 Millionen neuen Wählerstimmen für sich zu gewinnen. Absehbar sei, so die Liga im Vorwort, dass sämtliche Parteien ihre Wahlprogramme ändern und die Interessen der jungen Generation stärker in den Mittelpunkt stellen würden. Zu erwarten ist auch, dass in den Familien und Bildungseinrichtungen intensiver als heute über politische Fragen gesprochen und Kinder und Jugendliche früher als bisher an die Politik herangeführt würden.

Aktuell vor der Bundestagswahl hat die Liga deshalb die Ausgabe 03/21 ihrer Zeitschrift "frühe Kindheit" dem Thema "Absenkung der Wahlaltersgrenze" gewidmet. Die Beiträge im Heft nehmen das Thema aus verschiedenen Perspektiven und zu unterschiedlichen Altersgruppen in den Blick.

Deutsche Liga für das Kind: Frühe Kindheit, Ausgabe 03/21, Absenkung der Wahlaltersgrenze, 86 Seiten. Bestellung als Printversion über fruehe-kindheit-online.de oder als E-Magazin über zeitschrift.liga-kind.de



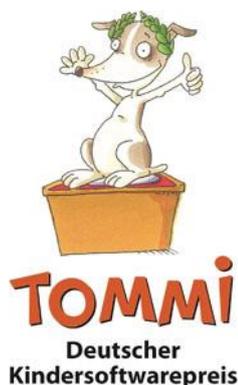
Wie gestalten Frühe Hilfen und Familienzentren gemeinsam ihr Handeln?

Kindertagesstätten und Familienzentren sind wertvolle Kooperationspartner und Orte Früher Hilfen: Durch ihre zentrale Lage im sozialen Nahraum bieten sie einen besonders niedrigschwelligen Zugang zu Familien in belastenden Lebenslagen. In ihren Räumlichkeiten setzen sie selbst Angebote um. Wie gut sind Familienzentren in Netzwerken Früher Hilfen vertreten, wie ermitteln sie die Bedarfe von Familien im Sozialraum und welche bedarfsgerechten Angebote leiten sie daraus ab?

In einer qualitativen Studie hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) die Zusammenarbeit von Frühen Hilfen und Familienzentren untersucht. Leitfadengestützte Gruppendiskussionen mit Fachkräften aus Familienzentren und Netzwerken Früher Hilfen an fünf Standorten lieferten Erkenntnisse zu Gelingensbedingungen und Hindernissen der Zusammenarbeit. Die Publikation enthält zentrale Ergebnisse der Gruppendiskussionen sowie ergänzende Zitate zur Veranschaulichung. Auf der Datengrundlage leiten die Autorinnen einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung einer Kooperation von Frühen Hilfen und Familienzentren ab.

Nationales Zentrum Frühe Hilfen: Wie gestalten Frühe Hilfen und Familienzentren gemeinsam ihr Handeln? Reihe KOMPAKT, Köln 2021, Seiten. Download oder Bestellung über fruehehilfen.de

AKTIONEN, PREISE UND AUSSCHREIBUNGEN



Kindersoftwarepreis Tommi: Gute Digitalkonzepte für den Kindergarten gesucht

Wie kann es gelingen, schon Familien mit kleinen Kindern einen reflektiert verantwortlichen Umgang mit digitalen Medien näherzubringen und Kinder zu digitalen Tüftlerinnen und Tüftlern, Gestalterinnen und Gestaltern zu machen? Um das herauszufinden wurde der Förderpreis Kindergarten & Vorschule im Rahmen des Deutschen Kindersoftwarepreis Tommi ins Leben gerufen. Drei Einrichtungen werden ausgewählt und erhalten einen insgesamt mit 1.500 Euro dotierten Geldpreis. Die Preisverleihung erfolgt am 24. Oktober 2021. Einsendeschluss ist der **9. September 2021**. Anmeldung unter kindersoftwarepreis.de/kindergarten



Zu Fuß zur Schule und in die Kita - jetzt anmelden zu den Aktionstagen

Das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) rufen auch in diesem Jahr Schulen und Kitas zum Mitmachen beim internationalen "Zu Fuß zur Schule"-Tag am **22. September 2021** auf. Dazu gibt es Aktionstage vom **20. September bis 1. Oktober 2021**. Denn Kinder, die zu Fuß laufen, trainieren Fitness und Verkehrssicherheit und haben unterwegs viel Spaß. Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sind aufgefordert, mitzumachen und das Auto stehen zu lassen. zu-fuss-zur-schule.de

Mal- und Fotowettbewerb für Kinder- und Jugendliche: #MitEurenAugen

Niedersachsen wird in diesem Jahr 75 Jahre alt. Mit jeder neuen Niedersächsin, mit jedem neuen Niedersachsen wird die Geschichte unseres Landes Jahr für Jahr fortgeschrieben. Viele Geschichten, die es zu erzählen gibt. Wie sieht das Leben in Niedersachsen für unsere jungen Mitmenschen aus, wie sehen sie unser Land? Das möchte die Landesregierung erfahren und hat den Mal- und Fotowettbewerb #MitEurenAugen ausgerufen. Bis zum **30. September 2021** können Beiträge eingereicht werden. niedersachsen.de



HanseMerkur Preis für Kinderschutz

Seit 1981 wird der mit insgesamt 50.000 Euro dotierte HanseMerkur Preis für Kinderschutz vergeben. Ausgezeichnet werden Personen, Gruppen, Vereine und Initiativen, die sich ehrenamtlich und in besonderer Weise um das Wohl von kranken, behinderten oder sozial benachteiligten Kindern bemühen. Projekte, die sich für erkrankte, sozial beziehungsweise psychosozial belastete Kinder engagieren oder sozialer Gefährdung vorbeugen möchten, können sich bewerben oder zur Auszeichnung vorgeschlagen werden. Bewerbungen können noch bis zum **30. September 2021** eingereicht werden. hansemerkur.csr-engagement.de

Kulturelle Vielfalt mit Musik: Projektideen gesucht

Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung sucht vorbildliche Projekte für kulturelles Miteinander. Die bundesweite Initiative "Kulturelle Vielfalt mit Musik" fördert vorbildliche neue Projektideen, die über die Musik das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft stärken. Ein Akzent liegt erneut auf digitalen Formaten. Eingeladen sind Kindergärten, Schulen, Vereine, Verbände, Stiftungen, aber auch einzelne Initiativen, Akteurinnen und Akteure. Bewerbungen sind bis zum **15. Oktober 2021** möglich. kultur-und-musikstiftung.de.

IMPRESSUM

Online Redaktion

Christiane Hein | T 0511 / 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de
Elke Rühmeier | T 0511 / 33 65 06 31 | ruehmeier@guv-ev.de

Assistenz

Vassiliki Kefalas | T 0511 / 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | T 0511 / 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. | Sodenstraße 2 | 30161 Hannover
Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

www.familien-in-niedersachsen.de | www.familien-mit-zukunft.de -
Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen
www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de | www.erziehungslotsen.de
www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de

Titelbild Seite 1: Kelly Sikkema | unsplash.com

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Familien in Niedersachsen", Ausgabe September 2021, www.familien-in-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28.09.2021.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.
www.vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen
www.frau-macht-demokratie.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de |
www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de |
www.genderundschule.de